

Konzern-Zwischenabschluss

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

1. Januar bis 31. März		
Mio €	2006 angepasst	2007
Umsatzerlöse und Erträge aus Bankgeschäften	14.822	15.473
Sonstige betriebliche Erträge	586	471
Gesamte betriebliche Erträge	15.408	15.944
Materialaufwand und Aufwendungen aus Bankgeschäften ¹⁾	-8.193	-8.693
Personalaufwand	-4.618	-4.680
Abschreibungen ¹⁾	-404	-420
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	-1.275	-1.153
Gesamte betriebliche Aufwendungen	-14.490	-14.946
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	918	998
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1	0
Sonstige Finanzerträge	75	197
Sonstige Finanzaufwendungen ¹⁾	-324	-459
Sonstiges Finanzergebnis	-249	-262
Finanzergebnis	-248	-262
Ergebnis vor Ertragsteuern	670	736
Ertragsteuern	-134	-147
Konzernperiodenergebnis	536	589
davon entfielen auf		
Aktionäre der Deutsche Post AG	480	499
Minderheiten	56	90
	€	€
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,40	0,41
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,40	0,41

1) Anpassung der Vorjahreszahlen, siehe Anhang, Textziffer 3

Bilanz

Zum 31. März 2007		
Mio €	31. Dez. 2006 angepasst	31. März 2007
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	14.652	14.753
Sachanlagen	9.388	9.352
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	122	121
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	63	61
Andere Finanzanlagen	931	920
Finanzanlagen	994	981
Sonstige langfristige Vermögenswerte	376	426
Aktive latente Steuern	542	603
Langfristige Vermögenswerte	26.074	26.236
Vorräte	268	252
Steuerforderungen	670	799
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.917	9.468
Forderungen und Wertpapiere aus Finanzdienstleistungen	179.280	183.732
Finanzinstrumente	42	52
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.391	2.923
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	56	18
Kurzfristige Vermögenswerte	191.624	197.244
Summe Aktiva	217.698	223.480
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	1.202	1.204
Andere Rücklagen	1.528	1.444
Gewinnrücklagen	8.490	9.006
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	11.220	11.654
Minderheitsanteile	2.732	2.773
Eigenkapital	13.952	14.427
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.134	6.150
Passive latente Steuern	1.426	1.476
Andere Rückstellungen	4.780	5.020
Langfristige Rückstellungen	12.340	12.646
Finanzschulden ¹⁾	8.543	8.779
Andere Verbindlichkeiten ¹⁾	237	240
Langfristige Verbindlichkeiten	8.780	9.019
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	21.120	21.665
Steuerrückstellungen	460	512
Andere Rückstellungen	1.433	1.401
Kurzfristige Rückstellungen	1.893	1.913
Finanzschulden	1.945	1.597
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.069	4.598
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	168.663	173.996
Steuerverbindlichkeiten	875	920
Andere Verbindlichkeiten	4.164	4.364
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	17	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	180.733	185.475
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	182.626	187.388
Summe Passiva	217.698	223.480

1) Anpassung der Vorjahreszahlen, siehe Anhang, Textziffer 3

Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 31. März		
Mio €	2006 angepasst	2007
Ergebnis vor Steuern¹⁾	670	736
Finanzergebnis ¹⁾	248	262
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	918	998
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte ¹⁾	404	420
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten ¹⁾	-28	-76
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen ¹⁾	104	118
Veränderung Rückstellungen	-348	-44
Steuerzahlungen	-32	-115
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	1.018	1.301
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten		
Vorräte	15	17
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-283	-567
Forderungen/Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	1.667	701
Verbindlichkeiten und sonstige Posten ¹⁾	-746	-313
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1.671	1.139
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		
Abgang von Anteilen an Unternehmen	236	50
Andere langfristige Vermögenswerte	107	118
	343	168
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		
Investitionen in Anteile an Unternehmen	-2.090	-154
Andere langfristige Vermögenswerte	-368	-395
	-2.458	-549
Erhaltene Zinsen	43	98
Kurzfristige Finanzinstrumente	-170	-10
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.242	-293
Veränderung Finanzschulden ¹⁾	470	-160
An Aktionäre der Deutsche Post AG gezahlte Dividende	0	0
An andere Gesellschafter gezahlte Dividende	0	-2
Emission von Aktien aufgrund des Aktienoptionsprogramms	16	21
Zinszahlungen ¹⁾	-95	-192
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Vorjahr: Mittelzufluss)	391	-333
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-180	513
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	11	-5
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0	24
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	2.084	2.391
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	1.915	2.923

1) Anpassung der Vorjahreszahlen, siehe Anhang, Textziffer 3

Eigenkapitalentwicklungsrechnung

1. Januar bis 31. März

Mio €	Andere Rücklagen				Gewinnrücklagen	Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	Anteile der Minderheit	Eigenkapital gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	IAS 39 Rücklagen	Währungsumrechnungsrücklage				
Stand 1. Januar 2006¹⁾	1.193	1.893	169	-41	7.410	10.624	1.791	12.415
Kapitaltransaktionen mit dem Eigner								
Kapitaleinlage aus Gesellschaftsmitteln						0		0
Dividende						0		0
Aktioptionsprogramme (Ausübung)	1	15				16		16
Aktioptionsprogramme (Ausgabe)		8				8		8
						24	0	24
Übrige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen								
Währungsumrechnungsdifferenzen				-152		-152	-3	-155
Übrige Veränderungen			-97		-19	-116	-19	-135
						-268	-22	-290
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen								
Konzernperiodenergebnis					480	480	56	536
Summe der erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Eigenkapitalveränderungen						212	34	246
Stand 31. März 2006 nach Anpassung	1.194	1.916	72	-193	7.871	10.860	1.825	12.685
Stand 1. Januar 2007	1.202	2.037	-58	-451	8.490	11.220	2.732	13.952
Kapitaltransaktionen mit dem Eigner								
Kapitaleinlage aus Gesellschaftsmitteln						0		0
Dividende						0	-2	-2
Aktioptionsprogramme (Ausübung)	2	19				21		21
Aktioptionsprogramme (Ausgabe)		3				3		3
						24	-2	22
Übrige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen								
Währungsumrechnungsdifferenzen				-55		-55	-4	-59
Übrige Veränderungen			-51		17	-34	-43	-77
						-89	-47	-136
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen								
Konzernperiodenergebnis					499	499	90	589
Summe der erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Eigenkapitalveränderungen						410	43	453
Stand 31. März 2007	1.204	2.059	-109	-506	9.006	11.654	2.773	14.427

1) Bei der Erstanwendung des IAS 39 im Konzernabschluss 2001 wurden die beizulegenden Zeitwerte von verbrieften Verbindlichkeiten teilweise fehlerhaft berechnet. Diese wurden nach IAS 8.42 zu Lasten der Gewinnrücklagen in Höhe von 125 Mio € rückwirkend zum 1. Januar 2005 korrigiert. Die darauf entfallenden Minderheiten betragen 42 Mio €, so dass die Gewinnrücklagen auf Konzernebene um 83 Mio € sinken und die Minderheiten entsprechend um 42 Mio € sinken.

Anhang (Notes) zum Konzern-Zwischenabschluss

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Zwischenabschluss erforderlich sind.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses zur Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die im Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 zugrunde lagen. Die erweiterten Angabepflichten des ab Geschäftsjahr 2007 anzuwendenden IFRS 7 „Finanzinstrumente: Anhangangaben“ werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 ausführlich dargestellt.

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

2 Konsolidierungskreis

Neben der Deutsche Post AG als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis grundsätzlich alle in- und ausländischen Unternehmen, bei denen die Deutsche Post AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschaft verfügt oder auf andere Weise auf die Tätigkeit beherrschenden Einfluss nehmen kann.

Konsolidierungskreis	31. Dez. 2006	31. März 2007
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)		
Inländisch	133	142
Ausländisch	920	944
Anzahl der quotal einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen		
Inländisch	2	2
Ausländisch	6	6
Anzahl der at Equity bilanzierten Unternehmen (assoziierte Unternehmen)		
Inländisch	4	3
Ausländisch	32	24

Im März 2007 hat Deutsche Post World Net 100 % der Anteile an der Vfw AG, Köln, verkauft. Es entstand ein Entkonsolidierungserfolg in Höhe von 59 Mio €, der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen gezeigt wird.

Am 10. Januar 2007 wurde das Unternehmen The Stationery Office (TSO) mit Sitz in London erworben. TSO erbringt vorwiegend für britische Regierungsinstitutionen und staatliche Organisationen Dienstleistungen im Druck- und Dokumentenmanagement. Die Kaufpreisallokation wird im Halbjahresbericht 2007 dargestellt.

3 Anpassung von Vorjahreszahlen

Die Konzernbilanzwerte zum 31. Dezember 2006 haben sich durch die Umgliederung des Nachrangkapitals der Deutschen Postbank Gruppe von den anderen Verbindlichkeiten in die sonstigen Finanzschulden geändert.

Angepasste Konzernbilanz	2006	Anpassung	2006 angepasst	Erläuterungen
Zum 31. Dezember Mio €				
Langfristige Finanzschulden	3.495	5.048	8.543	Umgliederung Nachrangkapital
Langfristige andere Verbindlichkeiten	5.285	-5.048	237	Umgliederung Nachrangkapital

Für die Gewinn-und-Verlust-Rechnung zum 31. März 2006 ergaben sich Änderungen durch die retrospektive Anwendung des IFRIC 4 sowie durch die Umgliederungen zwischen Materialaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Weiterhin machte die erstmalige Berücksichtigung des Unwinding nach IAS 39 durch die Deutsche Postbank Gruppe im Konzernabschluss 2006 eine Anpassung der Vorjahres-Quartalszahlen notwendig. Gleichzeitig wurde der Ausweis der Fair-Value-Optionen geändert. Die Marktwertänderungen der Bestände werden nicht mehr im Zinsertrag, sondern im Handelsergebnis erfasst.

Angepasste Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
1. Januar bis 31. März Mio €	2006	Anpassung	2006 angepasst	Erläuterungen
Umsatzerlöse und Erträge aus Bankgeschäften	14.815	7	14.822	Deutsche Postbank Gruppe: 7
Materialaufwand	-8.222	29	-8.193	IFRIC 4: 14 Umgliederung: 15
Abschreibungen	-392	-12	-404	IFRIC 4: -12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.252	-23	-1.275	Umgliederung: -15 Deutsche Postbank Gruppe: -8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	917	1	918	IFRIC 4: 2 Deutsche Postbank Gruppe: -1
Finanzergebnis	-245	-3	-248	IFRIC 4: -3
Ergebnis vor Ertragsteuern	672	-2	670	IFRIC 4: -1 Deutsche Postbank Gruppe: -1
Konzernperiodenergebnis	538	-2	536	IFRIC 4: -1 Deutsche Postbank Gruppe: -1
davon Aktionäre der Deutsche Post AG	482	-2	480	IFRIC 4: -1 Deutsche Postbank Gruppe: -1

4 Aktienbasierte Vergütung

Die Aktienoptionen und Stock Appreciation Rights (SAR) der Aktienoptionspläne (AOP) 2000 und 2003 haben sich wie folgt entwickelt:

Aktienoptionen	AOP 2000		AOP 2003	
	Tranche 2002	Tranche 2003	Tranche 2004	Tranche 2005
Stück				
Ausstehende Optionen zum 1. Januar 2007	537.474	3.959.426	7.921.776	9.404.718
Ausstehende SAR zum 1. Januar 2007	120.060	217.798	595.190	760.026
Verfallene Optionen	6.036	18.996	169.506	217.050
Verfallene SAR	0	0	41.698	21.894
Ausgeübte Optionen	259.776	1.321.302	0	0
Ausgeübte SAR	87.864	28.080	0	0
Ausstehende Optionen zum 31. März 2007	271.662	2.619.128	7.752.270	9.187.668
Ausstehende SAR zum 31. März 2007	32.196	189.718	553.492	738.132

Im ersten Quartal 2007 erhöhte sich die SAR-Rückstellung um 7 Mio € auf 27 Mio €.

Mit der Bedienung der Aktienoptionen der Aktienoptionspläne 2002 und 2003 erhöhte sich das gezeichnete Kapital im ersten Quartal 2007 von zuvor 1.202 Mio € auf 1.204 Mio €. Es besteht nun aus 1.203.900.938 auf den Namen lautenden Stückaktien.

5 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Basic Earnings per Share) beträgt für das erste Quartal 2007 0,41 €.

Unverwässertes Ergebnis je Aktie

	1. Quartal	
	2006	2007
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis (Mio €)	480 ¹⁾	499
Durchschnittlich gewichtete Anzahl von ausgegebenen Aktien	1.193.596.779	1.203.715.207
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,40	0,41

1) Angepasste Vorjahreszahl, vgl. Textziffer 3

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (Diluted Earnings per Share) liegt für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2007 bei 0,41 €. Zum Stichtag bestanden 19.830.728 Optionsrechte für Führungskräfte, davon waren 4.617.909 verwässernd.

Verwässertes Ergebnis je Aktie

	1. Quartal	
	2006	2007
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis (Mio €)	480 ¹⁾	499
Durchschnittlich gewichtete Anzahl von ausgegebenen Aktien	1.193.596.779	1.203.715.207
Potenziell verwässernde Aktien	6.973.523	4.617.909
Durchschnittliche gewichtete Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis	1.200.570.302	1.208.333.116
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,40	0,41

1) Angepasste Vorjahreszahl, vgl. Textziffer 3

6 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Beziehungen zu den nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2006 ergeben, vgl.

ⓘ Geschäftsbericht 2006, Textziffer 56.

ⓘ <http://investors.dpwn.de>

7 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten des Konzerns haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 nicht wesentlich verändert. Daneben bestanden unwiderrufliche Kreditzusagen seitens der Deutschen Postbank Gruppe in Höhe von 24.068 Mio €.

8 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Mio €	1. Quartal	
	2006	2007
Erträge aus Finanzanlagen und Versicherungsgeschäft aus Finanzdienstleistungen (Deutsche Postbank Gruppe)	75	69
Ertrag aus der Entkonsolidierung und Veräußerung von Vfw AG	0	59
Erträge aus Währungsumrechnungsdifferenzen	69	56
Versicherungserträge	37	44
Abgangserträge aus dem Anlagevermögen	28	36
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	49	23
Erlöse aus Leasing, Verpachtung und Vermietungen	21	22
Erträge aus Vergütungen und Erstattungen	16	18
Werterhöhungen, Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16	16
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5	12
Erträge aus periodenfremden Abrechnungen	21	11
Erträge aus Schadenersatz	6	8
Erträge aus Derivaten (ohne Hedge Accounting)	42	7
Zuschüsse	8	6
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	11	5
Provisionserträge	3	5
Erträge aus Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen	1	4
Bestandsveränderung	13	0
Erträge aus Schiedsverfahren gegenüber Deutsche Telekom AG	99	0
Erträge aus dem Verkauf von McPaper	10	0
Übrige Erträge	56	70
	586	471

In den übrigen Erträgen ist eine Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten enthalten.

Mio €	1. Quartal	
	2006	2007
Reise- und Bildungskosten	107	118
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	116	107
Risikovorsorge aus Kreditgeschäft aus Finanzdienstleistungen	86	90
Sonstige betriebliche Steuern	75	88
Rechts-, Beratungs-, Prüfungskosten	105	86
Aufwendungen für Telekommunikation	73	80
Garantie-, Ersatzleistungen und Entschädigungen	65	80
Fremdleistungen für Reinigung, Transport, Überwachung	70	73
Büromaterial	49	65
Wertberichtigungen kurzfristiges Vermögen	80	58
Aufwendungen aus Währungsumrechnungsdifferenzen	92	55
Aufwendungen aus Versicherungen	39	46
Zuführung zu den Rückstellungen	54	46
Repräsentations- und Bewirtungskosten	32	42
Abrechnung mit der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation	23	19
Periodenfremde sonstige betriebliche Aufwendungen	36	14
Aufwendungen für Provisionsleistungen	10	14
Beiträge und Gebühren	14	13
Spenden	11	12
Immobilienbezogene Aufwendungen	7	8
Kosten des Geldverkehrs	6	8
Aufwendungen aus Derivaten (ohne Hedge Accounting)	23	2
Übrige Aufwendungen	102	29
	1.275	1.153

In den übrigen Aufwendungen ist eine Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten enthalten.

9 Segmentberichterstattung

Anpassungen von Vorjahres-Quartalszahlen erfolgten aufgrund der zum 1. Januar 2007 durchgeführten Überführung des Paketgeschäfts Deutschland aus dem Unternehmensbereich EXPRESS in den Unternehmensbereich BRIEF sowie durch die zum 1. Juli 2006 erfolgte Verlagerung des Geschäftsfelds DHL Freight aus dem Unternehmensbereich EXPRESS in den Unternehmensbereich LOGISTIK und der Hubs und Flugdienstleistungen aus dem Segment SERVICES in den Unternehmensbereich EXPRESS. Weiterhin wurden einige Gesellschaften im Zuge von Portfolio-Optimierungen umgegliedert. Innerhalb des Unternehmensbereichs FINANZDIENSTLEISTUNGEN führte ein zum 31. Dezember 2006 durchgeführtes Restatement, vgl. Eigenkapitalentwicklungsrechnung, ebenfalls zu einer Anpassung der Vorjahres-Quartalszahlen.

Segmente nach Unternehmensbereichen

1. Januar bis 31. März														
Mio €	BRIEF ¹⁾		EXPRESS ¹⁾		LOGISTIK ¹⁾		FINANZ DIENST- LEISTUNGEN ¹⁾		SERVICES ¹⁾		KONSOLIDIERUNG ¹⁾		KONZERN ¹⁾	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Außenumsatz	3.735	3.840	3.190	3.221	5.674	6.058	2.219	2.350	4	4	0	0	14.822	15.473
Innenumsatz	83	90	112	112	186	159	143	134	556	553	-1.080	-1.048	0	0
Umsatz gesamt	3.818	3.930	3.302	3.333	5.860	6.217	2.362	2.484	560	557	-1.080	-1.048	14.822	15.473
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	693	618	-58	62	157	214	220	242	-94	-134	0	-4	918	998
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Segmentvermögen ²⁾	5.646	6.201	9.607	9.890	14.540	14.345	182.325	186.827	2.259	1.773	-1.554	-1.124	212.823	217.912
Anteile an assoziierten Unternehmen ²⁾	22	22	35	32	5	6	0	0	1	1	0	0	63	61
Segmentverbindlichkeiten inklusive unverzinslicher Rückstellungen ²⁾	2.526	2.407	2.782	2.745	5.346	4.754	169.502	174.725	1.218	1.185	-1.412	-856	179.962	184.960
Segmentinvestitionen	43	293	131	207	135	132	1.453	26	82	83	-4	-75	1.840	666
Abschreibungen und Abwertungen	98	97	94	108	94	96	38	41	80	78	0	0	404	420
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	38	25	72	9	39	59	136	133	18	22	0	0	303	248
Mitarbeiter ³⁾	149.338	150.987	106.028	105.595	158.030	161.421	23.285	23.416	24.541	24.174	0	0	461.222	465.593

Segmente nach Regionen

1. Januar bis 31. März													
Mio €	Deutschland ¹⁾		Europa ohne Deutschland		Amerikas		Asien/Pazifik		Übrige Regionen		Konzern ¹⁾		
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	
Außenumsatz	6.323	6.222	4.188	4.941	2.684	2.724	1.384	1.324	243	262	14.822	15.473	
Segmentvermögen ²⁾	167.589	171.888	29.923	29.810	11.053	11.543	3.865	4.240	393	431	212.823	217.912	
Segmentinvestitionen	1.604	116	111	406	87	89	33	31	5	24	1.840	666	

1) Angepasste Vorjahreszahlen, vgl. Textziffer 3

2) Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2006 und 31. März 2007

3) Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet)

10 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten

Die unter den Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Beträge in Höhe von 18 Mio € bzw. 0 Mio € betreffen im Wesentlichen den beabsichtigten Grundstücksverkauf der SCM Supply Chain Management Inc., Kanada.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/Sonstiges

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

12 Konzern-Zwischenabschluss (Postbank at Equity)

Gewinn-und-Verlust-Rechnung (Postbank at Equity)

1. Januar bis 31. März

Mio €	2006 angepasst	2007
Umsatzerlöse	12.705	13.221
Sonstige betriebliche Erträge	544	421
Gesamte betriebliche Erträge	13.249	13.642
Materialaufwand ¹⁾	-6.866	-7.237
Personalaufwand	-4.282	-4.336
Abschreibungen ¹⁾	-367	-379
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	-1.032	-932
Gesamte betriebliche Aufwendungen	-12.547	-12.884
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	702	758
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1	0
Ergebnis aus Equity-Bewertung Deutsche Postbank Gruppe	89	72
Sonstige Finanzerträge	70	197
Sonstige Finanzaufwendungen ¹⁾	-310	-441
Sonstiges Finanzergebnis	-240	-244
Finanzergebnis	-150	-172
Ergebnis vor Ertragsteuern	552	586
Ertragsteuern	-61	-69
Konzernperiodenergebnis	491	517
davon entfielen auf		
Aktionäre der Deutsche Post AG	480	499
Minderheiten	11	18

1) Anpassung der Vorjahreszahlen analog zum Konzernabschluss

Bilanz (Postbank at Equity)

Zum 31. März 2007

Mio €	31. Dez. 2006 angepasst	31. März 2007
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	13.138	13.239
Sachanlagen	8.446	8.424
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	50	49
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	63	61
Beteiligungen an der Deutsche Postbank Gruppe	1.611	1.631
Andere Finanzanlagen	829	818
Finanzanlagen	2.503	2.510
Sonstige langfristige Vermögenswerte	376	426
Aktive latente Steuern	298	341
Langfristige Vermögenswerte	24.811	24.989
Vorräte	268	252
Steuerforderungen	576	686
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.427	8.909
Finanzinstrumente	42	97
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.761	1.306
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	56	18
Kurzfristige Vermögenswerte	11.130	11.268
Summe Aktiva	35.941	36.257
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	1.202	1.204
Andere Rücklagen	1.528	1.444
Gewinnrücklage	8.490	9.006
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	11.220	11.654
Minderheitsanteile	128	150
Eigenkapital	11.348	11.804
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.019	5.022
Passive latente Steuern	452	459
Andere Rückstellungen	2.243	2.374
Langfristige Rückstellungen	7.714	7.855
Finanzschulden	3.495	3.663
Andere Verbindlichkeiten	242	245
Langfristige Verbindlichkeiten	3.737	3.908
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	11.451	11.763
Steuerrückstellungen	376	420
Andere Rückstellungen	1.395	1.362
Kurzfristige Rückstellungen	1.771	1.782
Finanzschulden	1.948	1.597
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.930	4.542
Steuerverbindlichkeiten	751	910
Andere Verbindlichkeiten	3.725	3.859
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	17	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.371	10.908
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	13.142	12.690
Summe Passiva	35.941	36.257

Kapitalflussrechnung (Postbank at Equity)

1. Januar bis 31. März

Mio €	2006 angepasst	2007
Ergebnis vor Steuern¹⁾	552	586
Finanzergebnis ohne Ergebnis aus Equity-Bewertung ¹⁾	239	244
Ergebnis aus Equity-Bewertung ¹⁾	-89	-72
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	702	758
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte ¹⁾	367	379
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten ¹⁾	-26	-76
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen ¹⁾	26	28
Veränderung Rückstellungen	-294	-121
Steuerzahlungen	-19	-82
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	756	886
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten		
Vorräte	12	17
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-396	-498
Verbindlichkeiten und sonstige Posten ¹⁾	-311	-155
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	61	250
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		
Abgang von Anteilen an Unternehmen	236	50
Andere langfristige Vermögenswerte	95	118
	331	168
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		
Investitionen in Anteile an Unternehmen	-397	-149
Andere langfristige Vermögenswerte	-339	-377
	-736	-526
Erhaltene Zinsen	41	98
Dividende Postbank	0	0
Kurzfristige Finanzinstrumente	-170	-55
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-534	-315
Veränderung Finanzschulden ¹⁾	340	-231
An Aktionäre der Deutsche Post AG gezahlte Dividende	0	0
An andere Gesellschafter gezahlte Dividende	0	-2
Emission von Aktien aufgrund des Aktienoptionsprogramms	16	21
Zinszahlungen ¹⁾	-98	-197
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Vorjahr: Mittelzufluss)	258	-409
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-215	-474
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	11	-5
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0	24
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	1.384	1.761
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	1.180	1.306

1) Anpassung der Vorjahreszahlen analog zum Konzernabschluss